

s. Vârttika 1. zu Pân. III. 3. 108. - C. देण st. तेण । - G. setzt अत्र nicht nach, sondern vor सुगहीदो । - M. तेण हि आसुगीहिदो । mit Weglassung von अत्र । - Kâtav. und die Ausgg. lassen den ganzen Satz तेण हि u. s. w. fort.

Z. 21. In den Ausgg. und bei Kâtav. spricht nach den Worten यत्र (M. und die Ausgg. यद्) वक्ष्यामि wieder der Vidûshaka, und zwar in den Ausgg. dieses: गहीदो खणः । bei Kâtav. तस्मिन्गहीतः क्षणः । Letzterer fügt Folgendes zur Erklärung bei: अत्र गहीतक्षणशब्दो (sic) व्यापारान्तररहितः (man tilge den Visarga) स्थितौ वर्तते । निर्व्यापारस्थितौ कालविशेषोत्सवयोः क्षणं (sic) इत्यमरः (III. 4. 50.) । - कः को ऽत्र भोः । vgl. S. 92. Z. 21. - Prab. S. 31. penult.

Z. 23. Çank. भट्टेति सार्वभौमस्तु वाच्यः परिजनेन तु । इति भरतः । Vgl. Sâh. D. S. 178.

Seite 23.

Z. 2. 3. C. W. und die Ausgg. lassen पुनर fort. - C. आपणावपणु° । W. अपणावपणु° d. i. आजापनो° । wie auch Kâtav. gelesen hat. - उत्कण्ठ erklärt dieser durch इक्षीव । - G. M. T. und Kâtav. setzen भट्टा vor इदो । - Kâtav. lässt एव fort, A. hat statt dessen इव । - Kâtav. दिपणमित्यत्र स्वप्नादिपाठादित्वं । पञ्चदशदत्तपञ्चाशति णा इति णत्वं । Ganz anders lauten die Regeln bei Vararuki und Kramadîçvara; vgl. I. 3. - III. 44. - VIII. fin. (Lassen a. a. O. S. 125.) und Lassen a. a. O. App. S. 40. ff.

Z. 5. अट्टदोषापि G. allein, die übrigen Handschriften und die Ausgg. lesen दृष्ट° । T. und die Ausgg. fügen am Anfange der Rede क्वं hinzu. Ich nahm die Lesart von G. auf, weil Westergaard am Rande seiner Abschrift bemerkt hatte, dass auch Kâtav. so lese. Unsere Lesart wird kaum zu rechtfertigen sein, da Manu (VII. 47, 50.; vgl. auch Dist. 38. Hem. d.) die Jagd mit unter den zehn Sünden, die aus der Vergnügungssucht hervorgehen, und überdies als die nicht geringste unter diesen, auführt. - G. स्वामिने ।

Z. 6. T. und die Ausgg. गुणायैव (also wie क्लृप् construiert) st. गुण एव ।

Dist. 37. Hem. a. Die Ausgg. कर्मा st. पूर्व । Çank. wie wir. Kâtav. अनवर्तेनाविरतेन धनुषो द्यायाः मौर्व्याः आस्फालनेन कर्षणेन क्रूरः कठिनः पूर्वभागो यस्य । तत्रयोक्तं । - Hem. b. G. M. und die Ausgg. सहिष्णुः । - Die Ausgg. अभिन्नः st. अभिन्नं । Çank. wie wir, aber क्लेश st. स्वेद mit folgender Erklärung: क्लेशलेशैर् आसलवैर् (l. आल-वलेशैर्) अभिन्नमसंबद्धं । Kâtav. अभिन्नं = असंयुक्तं । - Hem. c. d. Die Scholien